

## Material und kurze Erläuterung

# Gesundheitsbranche und Berufliche Orientierung

### Inhalt

1. Relevante Inhaltsfelder
2. Curricularer Bezug
3. Kompetenzen
4. Erkenntnisleitende Interessen
5. Übersicht Unterrichtsmaterialien
6. Material



© pixabay.com/ PublicDomainPictures

1. Relevante Inhaltsfelder	2. Curricularer Bezug:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer dualen Ausbildung</li> <li>• Beschäftigungsperspektiven und -anforderungen in der Gesundheitsbranche</li> <li>• Regional relevante Ausbildungsberufe in der Gesundheitsbranche</li> <li>• Perspektiven mit einer Berufsausbildung</li> <li>• Geschlechtersensible Berufswahl</li> <li>• Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung</li> </ul>	<p>In den Schulformen Oberschule, Realschule und Hauptschule soll das Fach Wirtschaft einen besonderen Beitrag zur Beruflichen Orientierung leisten, indem konkrete Einblick in die Berufswelt ermöglicht und ein direkter Bezug zur Ausbildungssituation in der Region hergestellt wird. Im Lehrplan für das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik in der integrierten Gesamtschule ist die Berufsorientierung als Themenfeld „Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen“ mit konkreten Kompetenzen ausformuliert. Die damit verbundenen Kompetenzen sollen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 erworben werden.</p>

1

3. Kompetenzen
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, welche generellen Anschlussmöglichkeiten sie nach dem Schulabschluss haben.</li> <li>• ermitteln Berufsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten in der regionalen Gesundheitsbranche.</li> <li>• setzen sich mit für sie potenziell relevante Ausbildungsberufe in der Gesundheitsbranche auseinander.</li> <li>• Erkennen am Beispiel der Gesundheitsbranche, dass sich aufgrund des Strukturwandels die Tätigkeitsprofile in Berufen ebenso ändern wie die Anforderungen an die Beschäftigten.</li> </ul>

- reflektieren ihr Vorwissen und ihre Einstellungen zu den Berufen in der regionalen Energiewirtschaft.
- entwickeln erste Pläne für den nachschulischen Übergang.

#### 4. Erkenntnisleitende Interessen

Eine gelingende Berufliche Orientierung setzt die Selbstreflexion der eigenen Wünsche und Talente sowie eine motivierte und möglichst selbstgesteuerte Gestaltung des persönlichen Orientierungsprozesses voraus. Darüber hinaus ist es erforderlich, den Rahmen für die individuelle berufliche Orientierung zu schaffen. Hierzu zählen unter anderem grundlegendes Wissen zu zentralen Anschlussalternativen und Möglichkeiten im regionalen Wirtschaftsraum, um beispielsweise zielgerichtet auf Unternehmen zugehen zu können.

Mit Blick auf die Selbstreflexion ist neben den üblichen Verfahren der Berufseignungsdiagnostik (oftmals als Potenzialanalyse oder Kompetenzfeststellung bezeichnet) bedeutend, dass die Schüler ihr Vorwissen und ihre Vorstellungen zu den beruflichen Perspektiven in relevanten Branchen oder Berufsfeldern reflektieren und hinterfragen. Hier setzt die vorliegende Unterrichtseinheit an und gibt Anregungen zur exemplarischen Auseinandersetzung mit der regionalen Gesundheitsbranche. Damit soll auch die Erkenntnis gefördert werden, dass das Finden persönlich passender Anschlussalternativen – trotz diverser Unterstützungsangebote – ein nicht unerhebliches Eigenengagement voraussetzt.

*Die Förderung einer geschlechtersensiblen Berufsorientierung ist in den Berufen der **Gesundheitsbranche** in doppelter Hinsicht relevant. Zum einen sind junge Frauen zu ermutigen, sich auch mit scheinbaren Männerberufen insbesondere in den technischen Berufsfeldern zu beschäftigen. Zum anderen ist generell die Einsicht herzustellen, dass es neben den technischen Berufen eine Vielzahl von nicht technischen Berufen in der Energiewirtschaft gibt.*

2

---

Berufliche Orientierung darf sich nicht darauf beschränken, lediglich die Wahrnehmung relevanter Branchen zu fördern. Ebenso wichtig ist es Analysekompetenzen zu vermitteln, die dabei helfen, sich ein realistisches Bild von einer Branche (beispielsweise mit Blick auf die zu erwartenden Auswirkungen des Strukturwandels) und Beschäftigungsmöglichkeiten bzw. –perspektiven zu verschaffen.

## 5. Übersicht Unterrichtsmaterialien

Phase	Nr.	Titel	Beschreibung
Einstieg	M1	Berufe in der Gesundheitsbranche: Deine Vorstellungen	Durch das Material erstellen die Schüler*innen einen persönlichen Bezug von ihrer Lebenswelt zur Gesundheitsbranche. Sie erkennen dabei die Vielfalt der Unternehmen und der Berufe in dieser Branche.  Das Material ist leistungsdifferenziert unter Z1 und Z2 zu finden.
	M2	Berufsfelder in der Gesundheitsbranche	Das Material baut auf M1 auf und vertieft es zielgerichtet. Die Schüler*innen werden für die Vielfalt der Berufe in der Gesundheitsbranche sensibilisiert. Sie entdecken dabei einzelne Berufe und prüfen, ob sie sich für diese Berufe geeignet fühlen.  Eine leichte Version des Materials liegt als Z3 vor, sodass möglichst viele Schüler*innen sich Berufe der Gesundheitsbranche erschließen können.
Berufsfelder und Anforderungen ermitteln	M3	Berufe in der Gesundheitsbranche	Mit M3 können die Schüler*innen für die Vielzahl von Ausbildungsberufen innerhalb der Gesundheitsbranche sensibilisiert werden. Zusätzlich sollen sie durch eine Recherche prägnante Steckbriefe zu exemplarischen Ausbildungsberufen erstellen.  Eine Differenzierung kann hier über den Erwartungshorizont angestrebt werden.  Die einzelnen Ergebnisse können sowohl analog als auch digital in einer Präsentation festgehalten werden. Hierfür steht Z4 zur Verfügung
	Z5	Berufe-Icons	Das Material bahnt äußerst niedrigschwellige erste Kenntnisse für einzelne, ausgewählte Berufe in der Gesundheitsbranche an. Es zeigt den Nutzen der Icons, die für die Schüler*innen bei allen weiteren Materialien als optischer Marker dienen können.

	M4	Arbeitswelt im Wandel	<p>Anhand verschiedener, für die Gesundheitsbranche relevante Bereiche erkennen die Schüler*innen wichtige Entwicklungen, die die zukünftige Arbeit in dieser Branche mitprägen werden. Die Schüler*innen setzen sich mit diesem Wandel auseinander und erklären, welche Trends sich auf die Berufe der Gesundheitsbranche auswirken können.</p> <p>Für das Material gibt es unter Z6 und Z7 zwei Differenzierungen.</p>
	Z8	Berufe in der regionalen Gesundheitsbranche	<p>Mit Z8 recherchieren die Schüler*innen analog exemplarische Berufe der Gesundheitsbranche. Sie reflektieren ihre persönliche Neigung und Eignung für diese Berufe.</p> <p>Das Material liegt vereinfacht als Z9 vor. Das Material kann als analoge Alternative für die digitalen Berufsrecherchen genutzt werden. Es bietet allerdings nur einen eingeschränkten Fokus.</p>
	M5	Das System der Berufsausbildung	<p>Die Schüler können mithilfe des Materials M5 die Struktur einer dualen und die Struktur einer schulischen Berufsausbildung erklären. Sie reflektieren Vor- und Nachteile der dualen Ausbildung. Zusätzlich recherchieren sie nach weiteren Ausbildungsberufen.</p> <p>Unter Z10 und Z11 liegen Differenzierungen vor</p> <p>Zusätzlich ist die zentrale Grafik unter Z12 zur dualen Ausbildung als Präsentation vorbereitet.</p>
	Z13	Wie finde ich gute Arbeitgeber?	<p>Aus multiperspektivischer Sicht erkennen die Schüler*innen die Wichtigkeit langandauernder und stabiler Arbeitsbeziehungen. Sie erkennen Vor- und Nachteile von Bewertungsportalen.</p> <p>Die Schüler*innen vertiefen ihre digitalen Bewertungskompetenzen.</p>

			Differenzierungen liegen unter Z14 und Z15 vor.
	Z16	Geschlechtersensible Berufsorientierung	Anhand eines Beispiels aus dem Alltag reflektieren die Schüler*innen ihre Einstellungen zu traditionellen Formen männlich-weiblicher Arbeitsteilung. Anhand eines Datenmaterials erkennen sie die Verteilung der Geschlechter nach einzelnen Berufen der Gesundheitsbranche. Sie reflektieren, inwieweit diese Verteilungen auf Vorurteilen beruhen.  Die Schüler*innen vertiefen hier ihre Kompetenzen im Umgang mit Daten und Statistiken.
Sich weiter informieren auf den Weg zu einer Entscheidung	M6	Adressen	M6 präsentiert den Schüler*innen verschiedene Anlaufstellen im Internet oder als App zu den Berufen der Gesundheitsbranche. Die Schüler*innen werden so bei der eigenständigen Vorbereitung einer Berufswahl unterstützt.
Auswerten der gesammelten Informationen	Z17	Steckbrief zu einem Ausbildungsberuf	Mithilfe des Steckbriefes können die Schüler*innen Informationen zu Ausbildungsberufen strukturiert erfassen und gezielt miteinander vergleichen.  Dieses Material kann als Ergänzung für Berufsrecherchen genutzt werden.
	Z18	Ein Beratungsgespräch vorbereiten	Die Schüler*innen bereiten strukturiert und zielorientiert die verschiedenen Phasen eines Expertengesprächs vor.
	M7	Wer kennt sich am besten in der Gesundheitsbranche aus?	Mithilfe eines Spiels wiederholen die Schüler*innen selbständig wesentliche Inhalte der Unterrichtseinheit. Das Spiel sollte am Ende der Unterrichtsreihe stehen.

Neben den Materialien M1–M7 finden Sie am Ende jeder Phase des Lernprozesses ergänzendes oder alternatives Zusatzmaterial

## Berufe in der Gesundheitsbranche: Deine Vorstellungen



Jeder kennt die Gesundheitsbranche. Wir alle nutzen die Branche. Das lässt sich auch gar nicht vermeiden. Selbst wenn du nicht krank bist. Du lässt dich impfen. Du gehst zu Untersuchungen. Du kaufst in Apotheken ein.

### Aufgaben

1. Wann bist du mit der Gesundheitsbranche in Kontakt gekommen?  
Beschreibe zwei Situationen.

Situation 1: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Situation 2: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vergleicht in der Klasse: Wo habt ihr eine überraschende Begegnung mit der Gesundheitsbranche gehabt? Nenne deine überraschendste Begegnung




---



---



---



---



---

2. Vergleicht die Situationen. Kreuze an: Wie sehr bist du überrascht, wie oft du mit der Gesundheitsbranche in Kontakt kommst.



- überhaupt nicht überrascht
- ein wenig überrascht
- sehr überrascht



3. Recherchiere sechs verschiedene Unternehmen der Gesundheitsbranche deiner Region. Nutze dazu das Internet.

**Tipp:**  Das Branchenbuch deiner Gemeinde kann dir helfen.

1. _____	4. _____
2. _____	5. _____
3. _____	6. _____

4. Vergleicht die ausgesuchten Unternehmen miteinander. Liste weitere Unternehmen auf:

_____	_____
_____	_____

5. Suche dir ein Unternehmen heraus.  
 Nenne einen Beruf, der für dieses Unternehmen wichtig ist.  
 Fülle die Tabelle aus. Nutze das Internet.

**Tipp:**  
 Berufenet

Unternehmen	Krankengymnastik Beispiel	
wichtiger Beruf im Unternehmen	Physiotherapeut	
Hauptaufgabe	Mit <i>Gymnastik</i> Kranken helfen,	
geforderter Schulabschluss	Mittlere Reife	
wichtige Schulfächer	Naturwissenschaften	
soziale Kompetenzen	Einfühlungsvermögen	
weitere Anforderungen	körperliche Belastbarkeit	

6. Stelle deinen Beruf vor.  
 Nutze deine Notizen dafür.





## Berufsfelder in der Gesundheitsbranche

Die Gesundheitsbranche ist sehr vielfältig. Sie bietet ganz verschiedene Berufe. Für einige Berufe brauchst du handwerkliches Geschick. Für andere Berufe musst du ein Interesse an Menschen haben. Für manche Berufe ist ein Verständnis von Verwaltung sehr wichtig. Und für alle Berufe musst du ganz genau sein.

Entsprechend teilen sich die Berufe der Gesundheitsbranche in diese acht Felder auf:

### Berufe mit Medizin

Wie kann einem kranken Menschen geholfen werden? Welche Medikamente, welche Operation, welche Pflege ist notwendig? Was ist die beste Behandlung? Wie kann die Behandlung abgerechnet werden?

Altenpfleger/-in	Heilpraktiker/-in
Apotheker/-in	Kaufmann/-frau Gesundheitswesen
Assistent/-in – zahnärztliches Praxismanagement	Neurowissenschaftler/-in
Betriebswirt/-in – Management im Gesundheitswesen	Notfallsanitäter/-in
Dentalhygieniker/-in	Orthoptist/-in
Fachaltenpfleger/-in	Pharmazeut/-in
Facharzt/-ärztin – verschiedene Fachrichtungen	Podolog/-in
Fachkrankenpfleger/-in	Rettungshelfer/-in
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	Rettungssanitäter/-in
Hebamme/Entbindungspfleger	Techniker/-in – Kardiotechnik
	Toxikolog/-in
	Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

### Berufe in der Pflege

Welche Hilfen brauchen pflegebedürftige Menschen? Welche Untersuchungen müssen gemacht werden?

Altenpfleger/-in	Heilerziehungspfleger/-in
Altentherapeut/-in	Kaufmann/-frau – Gesundheitswesen
Alltagsbegleiter/-in	Pflegedienstleiter/-in
Fachkinderpfleger/-in	Pflegepädagoge/-in
Fachkrankenpfleger/-in – verschiedene Richtungen	Pflegewissenschaftler/-in
Hebamme/Entbindungshelfer	Sozialassistent/-in

### Berufe im Rettungsdienst

Wie kann einem Menschen in Notfällen geholfen werden?

Ingenieur/-in – Rettungswesen	Rettungshelfer/-in
Notfallsanitäter/-in	Rettungssanitäter/-in

### Berufe in der Medizin- und Rehattechnik

Mit welchen technischen Hilfen können Menschen ihr Leben verbessern? Welche Geräte könnten erleichtern die Arbeit von Ärzten oder Pflegekräften?

Augenoptiker/-in  
Chirurgiemechaniker/-in  
HNO-Audiologieassistent/-in  
Hörakustiker/-in  
Medizininformatiker/-in

Medizinphysiker/-in  
Orthopädieschuhmacher-  
meister/-in  
Zahntechniker/-in

### Berufe mit Psychologie

Welche Hilfen brauchen Menschen, um geistig gesund zu sein?

Facharzt/-ärztin – verschiedene  
psychologische Fachrichtungen  
Kunsttherapeut/-in

Mediator/-in  
Musiktherapeut/-in  
Psychotherapeut/-in

### Berufe rund um Sport und Bewegung

Wie können Menschen körperlich aktiv werden oder bleiben, um Krankheiten zu vermeiden?

Aerobic-Trainer/-in  
Fitnesstrainer/-in  
Meister/-in - Bäderbetriebe  
Motolog/-in

Physiotherapeut/-in  
Sport- und Fitnesskauffrau/-  
mann  
Sportwissenschaftler/-in

10

### Berufe in der Therapie

Welche Hilfe brauchen Menschen, um ihre gesundheitlichen Probleme selber zu lösen?

Altentherapeut/-in  
Atem-, Sprech- und Stimm-  
trainer/-in  
Hippotherapie/-in  
Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeut/-in  
Kunsttherapeut/-in  
Logopäd/-in

Musiktherapeut/-in  
Orthoptist/-in  
Phydiotherapeut/-in  
Podolog/-in  
Psychotherapeut/-in  
Sporttherapeut/-in  
Tanz- und Bewegungs-  
therapeut/-in

### Berufe in der Ernährung

Wie können Menschen ihre Ernährung verbessern und so Krankheiten vermeiden?

Diabetesberater/-in  
Diätassistent/-in  
Ernährungsberater/-in

Ernährungswissenschaftler/-in  
Küchenmeister/-in  
Ökotropholog/-in

Nach: [BERUFENET](http://BERUFENET) - Berufsinformationen einfach finden ([arbeitsagentur.de](http://arbeitsagentur.de)) (29.09.2021)

## Aufgaben



1. Ordne folgende Begriffe einem Feld zu: Krankenwagen – Herzschrittmacher – Diät – Gymnastik – Rechnung – Gespräch – Bett – Hanteln – Spritze – Windel – Untergewicht – Nabelschnur – Knochenbruch – Sprechübung – Schweiß – Fieberthermometer - ...

2. Einige Berufe kommen in mehreren Feldern vor. Markiere diese Berufe.

3. Erkläre, warum manche Berufe in mehreren Feldern vorkommen.

---



---



---



---

4. Einige Berufe kennst Du sicherlich nicht. Wähle zwei unbekannte Berufe. Fülle die Übersicht aus und stelle die Berufe vor. Ergänze weitere Berufe.

Beruf	Berufsfeld	Wichtigste Tätigkeiten	Arbeitsort
①			
②			
③			
④			

5. Erstelle einen Steckbrief für einen Beruf, der dich besonders interessiert.

## Berufsfelder und Berufe

### ★ Berufe-Steckbrief ★

genaue Bezeichnung

---

wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

---

---

---

Werkzeuge, Hilfsmittel und Maschinen

---

---

---

Arbeitsorte

---

---

erforderlicher Schulabschluss und Ausbildungsweg

---

---

---

persönliche Eignung

---

---

## Berufsfelder und Berufe – Tipps

### ★ Berufe-Steckbrief ★

genaue Bezeichnung

Wie heißt der Beruf genau?

---

wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Was ist die bekannteste Tätigkeit im Beruf?

---

---

---

Werkzeuge, Hilfsmittel und Maschinen

Womit arbeiten die Personen in diesem Beruf hauptsächlich?

---

---

---

Arbeitsorte

Wo arbeiten die Personen in diesem Beruf hauptsächlich?

---

---

erforderlicher Schulabschluss und Ausbildungswege

Welchen Schulabschluss musst du haben?

---

Welche Ausbildung brauchst du?

---

Wie findet die Ausbildung statt (dual/schulisch)?

---

persönliche Eignung

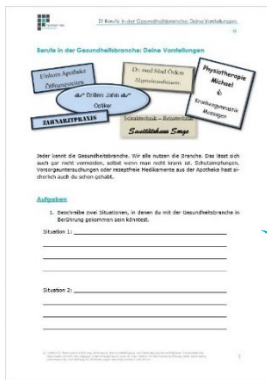
Kannst du dir vorstellen, in diesem Beruf später zu arbeiten?

---

Warum? Warum nicht?

---

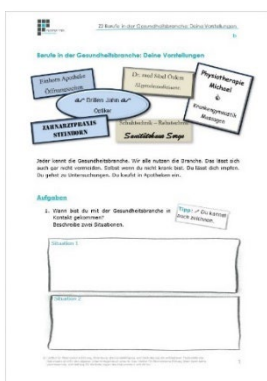
**Phase: Problemlösender Aufbau**



Klick uns an!

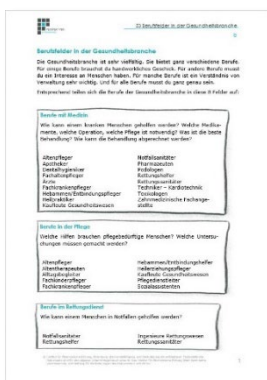
**Z1 Berufe in der Gesundheitsbranche: Deine Vorstellungen a**

Das Material ist die anspruchsvollere Variante zu M1



**Z2 Berufe in der Gesundheitsbranche: Deine Vorstellungen b**

Das Material ist die vereinfachte Version von M1.



**Z3 Berufsfelder in der Gesundheitsbranche b**

Das Material ist die vereinfachte Version von M2.

## Berufe in der Gesundheitsbranche

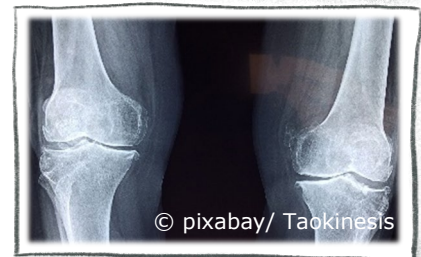
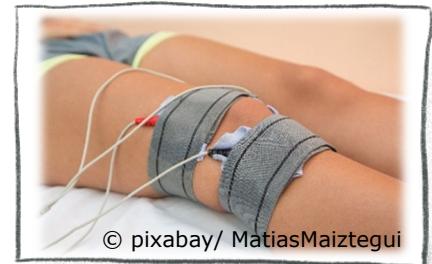
In der Gesundheitsbranche sind viele, ganz verschiedene Berufe. Menschen werden geheilt, sie werden gepflegt, für sie werden Hilfsmittel hergestellt. Krankenhäuser, Pflegeheime, Arztpraxen, Haushalte, aber auch Verwaltungen bieten Arbeitsplätze. Es gibt also ganz verschiedene Berufe.

Viele Berufe kennst du schon:

Du warst bei Ärzten. Du warst bei Zahnärzten. Vielleicht hast du eine Brille? Du warst vielleicht auch schon im Krankenhaus?

Du bist dabei immer wieder mit ganz unterschiedlichen Berufen in Kontakt gekommen. Kennst du aber die Berufe?

Neulich war ich beim Arzt wegen meiner Beine. Am Eingang ist ein Tresen. Da habe ich einer Frau meine Versicherungskarte gegeben. Muss so eine Sekretärin gewesen sein. Im Behandlungszimmer war neben der Ärztin noch eine Frau, die hat der Ärztin geholfen. Das war dann die Arzthelferin, glaube ich.



## Aufgaben

6. Füllt die Berufskarten aus.  
Teilt euch dafür in Gruppen auf.
7. Fehlt euch ein Beruf?  
Erstellt für diesen Beruf eine neue Berufskarte.
8. Stellt die Berufe vor.

**Tipp:**  Berufenet



## Anästhesietechnische Assistenten



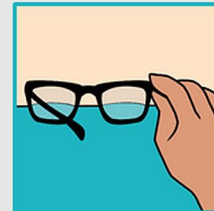
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Augenoptiker



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

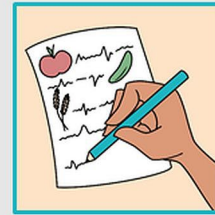
wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten





## Diätassistenten



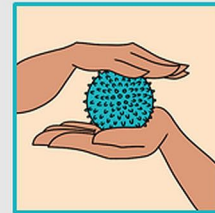
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Ergotherapeuten



notwendiger Schulabschluss

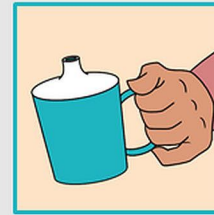
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## Fachkräfte Pflegeassistentenz



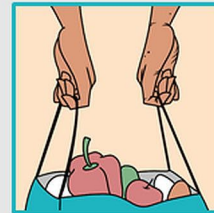
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Haus- und Familienpfleger



notwendiger Schulabschluss

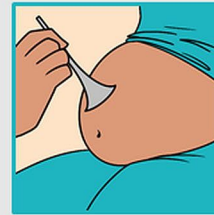
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## Hebammen/ Entbindungspfleger



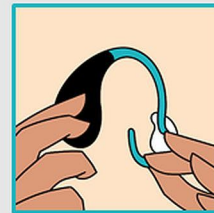
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Hörakustiker



notwendiger Schulabschluss

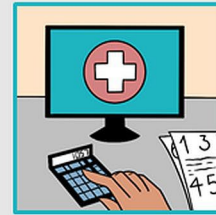
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## Kaufleute Gesundheitswesen



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Logopäden



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## Masseur und medizinische Bademeister



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten



notwendiger Schulabschluss

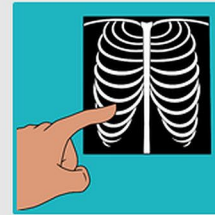
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## medizinisch-technische Radiologieassistenten



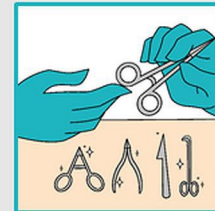
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## operationstechnische Angestellte



notwendiger Schulabschluss

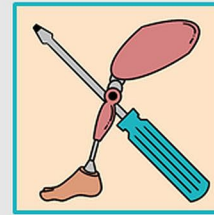
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## orthopädietechnische Mechaniker



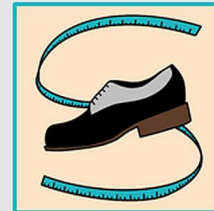
notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Orthopädieschuhmacher



notwendiger Schulabschluss

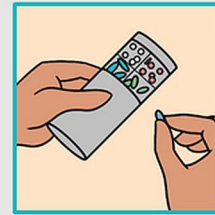
mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



## Pflegefachleute



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Physiotherapeuten



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten





## Podologen



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten

## Zahntechniker



notwendiger Schulabschluss

mögliche Fort- und Weiterbildung

wichtigste Arbeitsorte

wichtigste Tätigkeiten



Name		
notwendiger Schulabschluss	mögliche Fort- und Weiterbildung	
wichtigste Arbeitsorte		
wichtigste Tätigkeiten		

## Arbeitswelt im Wandel



Neue Materialien, technischer Fortschritt und neue Arbeitsweisen ändern die Arbeitswelt in der Gesundheitsbranche. Einige Beispiele:

### 1. Digitale Patientenakte

Patientendaten können heute digital gespeichert werden. Die Daten können dann von überall wieder abgerufen werden.

Egal in welcher Praxis oder Klinik sich die Patienten befinden, Ärzte und Pflegekräfte können sich über die Patienten informieren.

Die Patientendaten müssen vor unerlaubten Zugriffen geschützt werden.

Ärzte und Pflegekräfte müssen für die neuen Möglichkeiten gewonnen werden. Sie denken bei der neuen Technik oft an die damit eingeführten ungeliebten Dokumentationspflichten.



### 2. Medizintechnik

Die Technik entwickelt sich immer weiter. Prothesen werden immer besser. Sie ermöglichen Patienten ein besseres Leben. Mit ihren Muskeln und Nerven steuern die Patienten gezielt die Prothesen. Spezialisten verknüpfen die menschlichen Nerven und Muskeln mit der neuen Technik.



Durch den 3D-Druck gibt es neue Möglichkeiten: Techniker erstellen problemlos bestimmte Einzelteile für Anpassungen. Auch Hörgeräte, Zahnprothesen oder Herzschrittmacher können so hergestellt werden.



### 3. Überwachung

Im Gesundheitsbereich überwachen Pfleger oft ihre Patienten, besonders auf den Intensivstationen. Auch in Alten- oder Pflegeheimen müssen sie die Bewohner im Blick behalten. Die Bewohner können sich frei im Heim bewegen und die Pfleger sehen den Aufenthaltsort.

Überwachungstechnologie hilft auch beim Training – etwa nach einer Operation. Die Trainer sehen durch eine gesteigerte Herzfrequenz ob sich ihre Patienten zu sehr anstrengen.

Viele alte und alleinlebende Menschen möchten möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben. Notfallsender helfen ihnen. Sie tragen den Sender direkt am Körper. Mit einem Knopfdruck können sie einen Rettungsdienst alarmieren.

Die Geräte werden immer besser. Die Menschen sollen immer besser mit ihnen zurechtkommen. Alte Menschen brauchen viele Erklärungen für diese neuen Geräte.

28

### 4. Information

Patienten informieren sich im Internet immer genauer über Anzeichen einer Krankheit, über Ärzte, über Behandlungen und über Kliniken. Sie finden bei ihrer Suche oft sehr schlechte Berichte und kontrollieren sie nicht. Schnell wird aus einer einfachen Verstauchung eine schlimmere Diagnose.

Darauf müssen Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten eingehen. Sie müssen die Krankheitszeichen einordnen und Ängste ausräumen. Sie müssen die Behandlungen ausführlich begründen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Apotheken. Kunden fragen nach bestimmten Medikamenten mit bestimmten Wirkstoffen. Manche Kunden bestellen ihre Wunschmedikamente auch über das Internet.



## 5. Technische Assistenten

Im Gesundheitswesen unterstützen viele Hilfssysteme Ärzte und Pflegekräfte bei ihrer Arbeit. Kräne oder Tragehilfen können die Pflegekräfte körperlich entlasten.

Ärzte führen bei Operationen Schläuche in die Patienten ein. Über diese kommen Kameras oder kleine Roboter in die Körper, die dann den Eingriff durchführen. Die Roboter lassen sich fernsteuern.

Mit dieser Technik können Behandlungen auch an fernen und schwer erreichbaren Orten durchgeführt werden, etwa wenn die Patienten auf Bohrinseln sind.

Auch nach einer Operation helfen die Assistenten. Sie unterstützen die Patienten, ihre alte Kraft und Beweglichkeit wiederzufinden. Manche Apparate stützen den gesamten Körper, andere bewegen mit leichten Stromstößen zielgerichtet bestimmte Muskelgruppen.



### Was wollen wir?

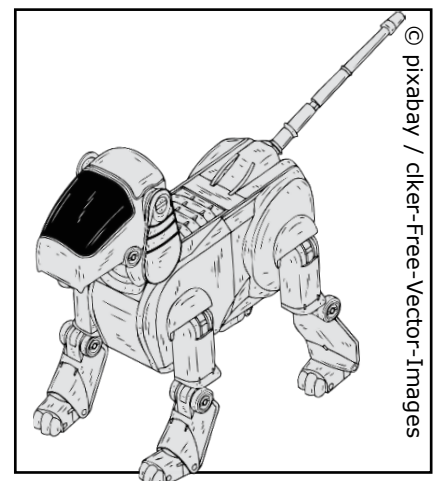
Die neuen Techniken eröffnen viele Möglichkeiten. Eine Behandlung mit weniger Schmerzen oder mit einem besseren Ergebnis werden die wenigsten Menschen ablehnen.

Aber welche Möglichkeiten finden wir nun gut? Was wollen wir Menschen? Welche Behandlung wünschen wir uns für unsere Eltern? Was wünschen wir uns für uns selbst? Was werden wir uns für unsere Kinder wünschen?

- Möchtest du im Krankenhaus zuerst mit einem Computer „reden“, bevor du zu einem richtigen Arzt kommst?
- Möchtest du, dass Versicherungen und Ärzte alles über dich wissen?
- Möchtest du, dass Roboter deine Oma und deinen Opa pflegen?

Die Antwort musst du dir selbst geben.

Deine Antwort zeigt die Grenzen der Technik.





## Aufgaben

1. Nenne die wichtigste Entwicklung in jedem Bereich. Begründe deine Wahl.

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Erstelle eine Mind-Map. Was sind für dich die größten Vorteile und die größten Nachteile der Arbeitswelt im Wandel?:

Pro



Contra

Arbeitswelt im Wandel



3. Ziehe jetzt dein eigenes Ergebnis:  
Erläutere die Bedeutung des Wandels in der Gesundheitsbranche für dich.

---

---

---

---

---

---

---

## Die duale Berufsausbildung



Viele Berufsausbildungen in Deutschland sind duale Ausbildungen. Dies bedeutet, dass die Auszubildenden an zwei Orten lernen. Sie lernen in einem Unternehmen die praktische Arbeit kennen und sie lernen in der Berufsschule die Theorie des Berufs kennen.

Konkret heißt das, dass die Auszubildenden den größten Teil der Woche in ihrem Betrieb sind und ein bis zwei Tage in der Schule verbringen. Manchmal ist der Unterricht auch als Blockunterricht organisiert: Dann gehen die Auszubildenden über einen längeren Zeitraum am Stück in die Berufsschule.

Um eine duale Ausbildung beginnen zu können, sind keine festen Schulabschlüsse festgelegt. Die Anforderungen legen die Unternehmen selbst fest. Sie bestimmen, welcher Schulabschluss mindestens notwendig ist. Und sie suchen sich aus ihren Bewerbungen passende Auszubildende aus. Man hat auch mit schlechteren Noten eine Chance, einen begehrten Platz zu bekommen.

Für Unternehmen ist es sehr leicht, die Bewerber über Schulabschluss und Noten zu sortieren.

Auszubildende verdienen Geld. Das können wenige hundert Euro im ersten Ausbildungsjahr bis hin zu mehr als eintausend Euro im letzten Ausbildungsjahr sein.

32

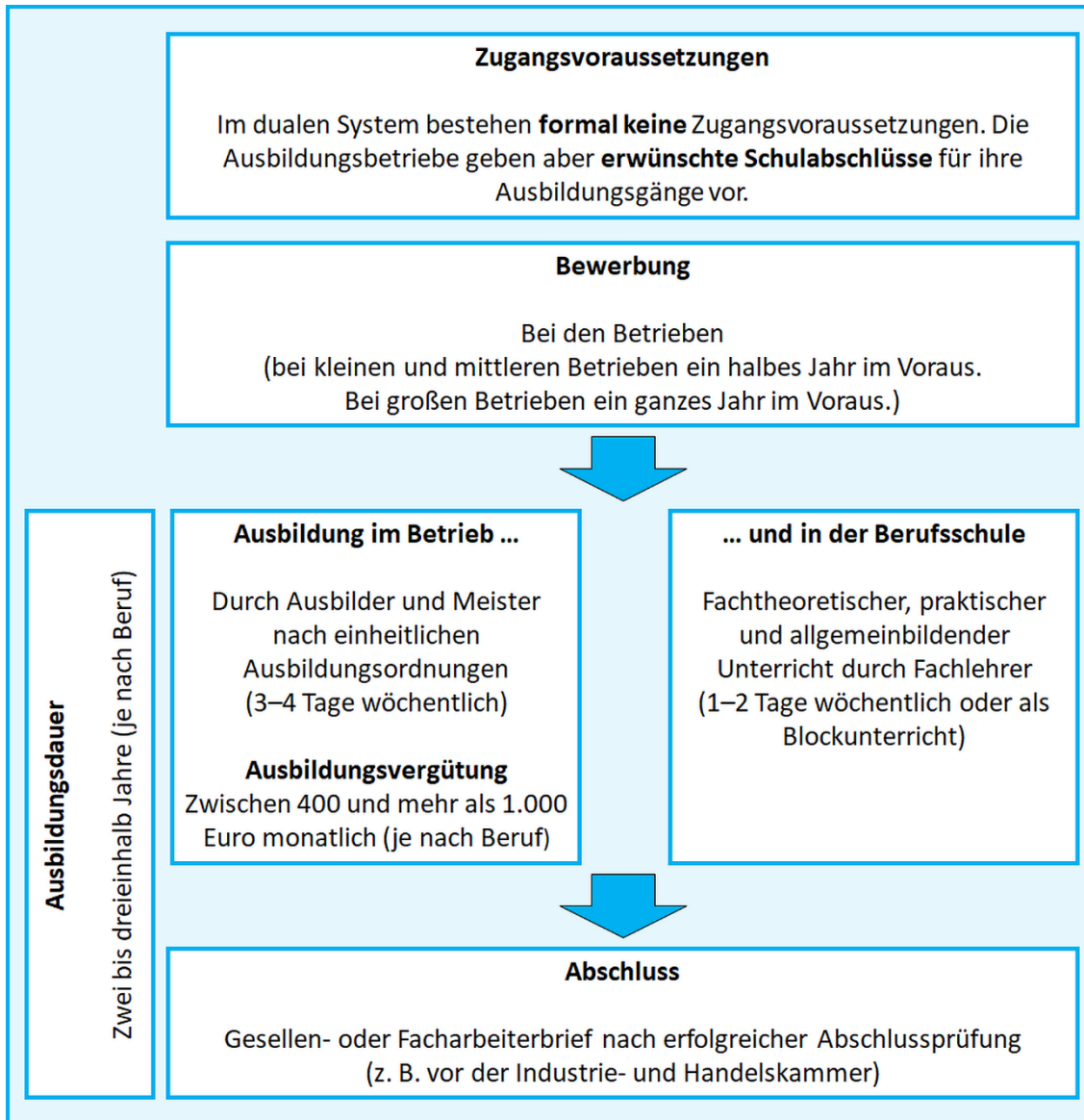
Die Ausbildung selbst ist für jeden Beruf in einer eigenen Ausbildungsverordnung geregelt. Hier steht genau, welche Inhalte in welcher Art gelernt werden müssen. Zudem sind die Leistungen und die Prüfungsbedingungen für die Abschlussprüfung genau beschrieben.

Die Abschlussprüfung wird vor einer Kammer abgelegt. Sind die Noten gut, können die Auszubildenden einen Schulabschluss bekommen – sofern sie noch keinen haben.

Berufe sind in Kammern organisiert, z. B. in der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer.

Ausgebildete Fachkräfte können von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden. Sie können sich auch einen anderen Betrieb suchen. Es stehen viele Wege nach der Ausbildung offen.





## Aufgaben

4. Fasse die wichtigsten Punkte der Grafik zusammen.

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Erkläre den Begriff „dual“ bei der dualen Berufsausbildung.

**Tipp:** „Dual“ ist Latein und bedeutet „zweifach“ bzw. „zwei betreffend“.

---

---

---

---

---

6. Nenne die Vorteile einer dualen Berufsausbildung.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

7. Ermittle fünf Ausbildungsberufe, die für dich infrage kommen und die als duale Ausbildung angeboten werden.

**Tipp:** [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) oder [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de).

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

**Phase: Durcharbeiten einer Struktur: Berufsfelder und Anforderungen ermitteln**



**Z4 Berufsmöglichkeiten in der Gesundheitsbranche**

Das Material bietet die Vorlagen für die digitale Bearbeitung von M3.



**Z5 Berufe-Icons**

Das Material ist eine sehr niedrigschwellige Möglichkeit, einzelne, ausgewählte Berufe der Gesundheitsbranche kennenzulernen.



**Z6 Arbeitswelt im Wandel a**

Das Material ist die anspruchsvollere Version von M4.

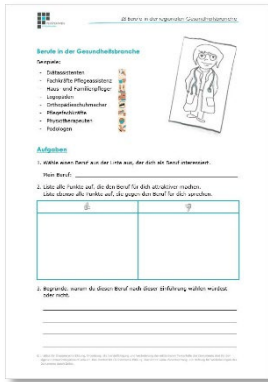


**Z7 Arbeitswelt im Wandel b**

Das Material ist die vereinfachte Version von M4.

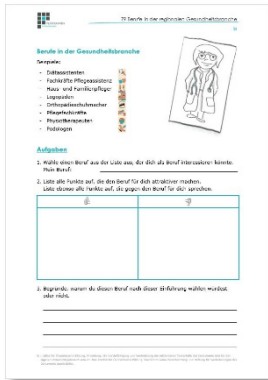
## Z8 Berufe in der regionalen Gesundheitsbranche

Die Schüler\*innen recherchieren analog exemplarische Berufe der Gesundheitsbranche. Sie reflektieren ihre persönliche Neigung und Eignung für diese Berufe.



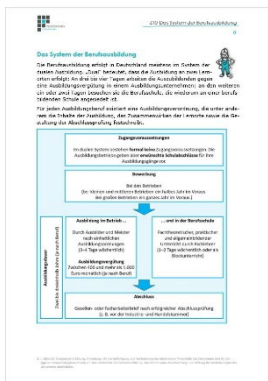
## Z9 Berufe in der regionalen Gesundheitsbranche b

Das Material ist eine vereinfachte Form von Z8.



## Z10 Die duale Berufsausbildung a

Das Material ist die anspruchsvollere Version von M5.



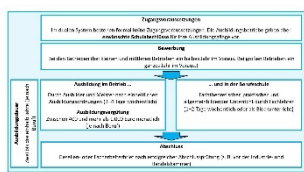
## Z11 Die duale Berufsausbildung b

Das Material ist die vereinfachte Version von M5.



## Z12 Präsentation: Duale Berufsausbildung

Mithilfe der Präsentation kann die Grafik zur dualen Berufsausbildung in M5, Z10 und Z11 schrittweise gemeinsam erarbeitet werden.



### Z13 Wie finde ich einen guten Arbeitgeber?

Das optionale Material zeigt die Vorteile langer Arbeitsverhältnisse. Es eröffnet kompetenzorientierte Wege, mithilfe von Bewertungsportalen gute Arbeitgeber zu identifizieren.



### Z14 Wie finde ich einen guten Arbeitgeber a

Das Material ist die anspruchsvollere Version von Z13.



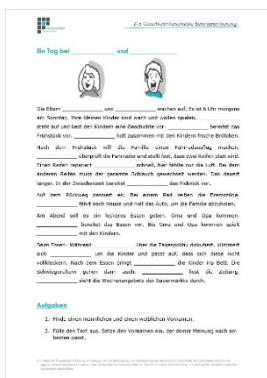
### Z15 Wie finde ich einen guten Mitarbeiter b

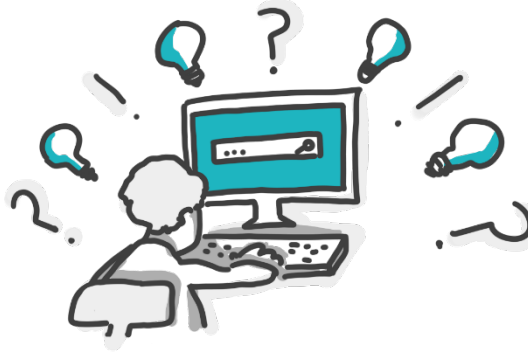
Das Material ist eine vereinfachte Version von Z13.



### Z16 Geschlechtersensible Berufsorientierung

Mithilfe des Materials reflektieren die Schüler\*innen ihre eigenen Vorstellungen zu Geschlecht und Arbeit. Sie erkunden das Verhältnis der Geschlechter in den Berufen der Gesundheitsbranche.





## Wo kann ich mich informieren?

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu Berufswahl und die weiteren möglichen Wege durch das eigene zukünftige Berufsleben zu informieren.

### Internetquellen

Viele Informationen zur Berufs- oder Studienvorbereitung bekommst du heute digital im Internet oder als App. Die wichtigsten Webadressen oder Apps sind:

#### Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit

⇒ <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>

Durch des Selbsterkundungstools Check-U kannst du mehr über deine Stärken und Interessen erfahren. Zusätzlich kannst du deine Interessen und Stärken an beruflichen Situationen erproben. Auf diese Weise findest du heraus, mit welchen beruflichen Situationen du zurechtkommen würdest.



38

#### Abi.de

⇒ <http://abi.de>

Ein vielfältiges Orientierungsportal der Bundesagentur für Arbeit, auf welchem du dich über verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren kannst.



## AZUBIYO

⇒ <https://www.azubiyo.de/>

AZUBIYO ist eines der führenden deutschen Ausbildungsportale mit einem breiten Angebot an freien Stellen für eine Ausbildung oder ein Duales Studium.



## Planetberuf

⇒ <http://planet-beruf.de>

Auf dem Portal der Bundesagentur für Arbeit findest du wichtige Links und Informationen rund um Berufe, Berufswahl und Bewerbung.



## App „Zukunft läuft“

Die App Zukunft läuft ist vom Land Rheinland-Pfalz und der Bundesagentur für Arbeit initiiert worden. Mittlerweile ist sie für alle Bundesländer verwendbar.



## Unternehmen und Institutionen in der Region

Auch bei Unternehmen und anderen Institutionen in der Region erhältst du viele hilfreiche Informationen rund um das Thema Ausbildung und Beruf.

### Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Viele Unternehmen sind in den Industrie- und Handelskammern (IHK) einer Region organisiert. Hier werden regionale Informationen, z. B. über die verschiedenen Branchen, zusammengefasst und die Möglichkeit der Kontaktaufnahme gegeben. Zusätzlich gibt es eine Lehrstellenbörse.

⇒ <http://www.dihk.de/>

⇒ <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>



## Kammern und Verbände in Deutschland

Zahlreiche Unternehmen und Betriebe haben sich in Verbänden oder Kammern zusammengeschlossen. Neben den meist bekannten Kammern IHK und HWK gibt es z. B. die Ärztekammer.

⇒ <http://www.bundesaerztekammer.de/>



## Wirtschaftsförderungen

Die Wirtschaftsförderungen in den Regionen geben zahlreiche Informationen über den jeweiligen Wirtschaftsstandort und ausgewählte Brancheninformationen. Beispielhafte Homepages:

⇒ <https://www.wfb-bremen.de/>

⇒ <https://www.metropolregion-nordwest.de/>



## Bundesagentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet Informationen im Bereich Unternehmen, über den Arbeitsmarkt und die Region. Außerdem informiert sie speziell zum regionalen Arbeitsmarkt. Neben den allgemeinen Infos zur Berufsorientierung, zur Ausbildung und zum Studium enthält sie nützliche Adressen aus der Region.

Zusätzlich bieten die Arbeitsagenturen ein ausführliches persönliches Beratungsangebot an.

⇒ <https://www.arbeitsagentur.de>



## Berufsinformationszentrum

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit kann kostenlos und ohne Terminvereinbarung genutzt werden. Hier finden sich umfangreiche Informationen zu Ausbildung und zum Studium sowie den Berufsbildern und deren Anforderungen.

⇒ <https://www.arbeitsagentur.de> → Schule, Ausbildung und Studium → Berufsinformationszentrum (BiZ)

## Bundesministerium für Gesundheit

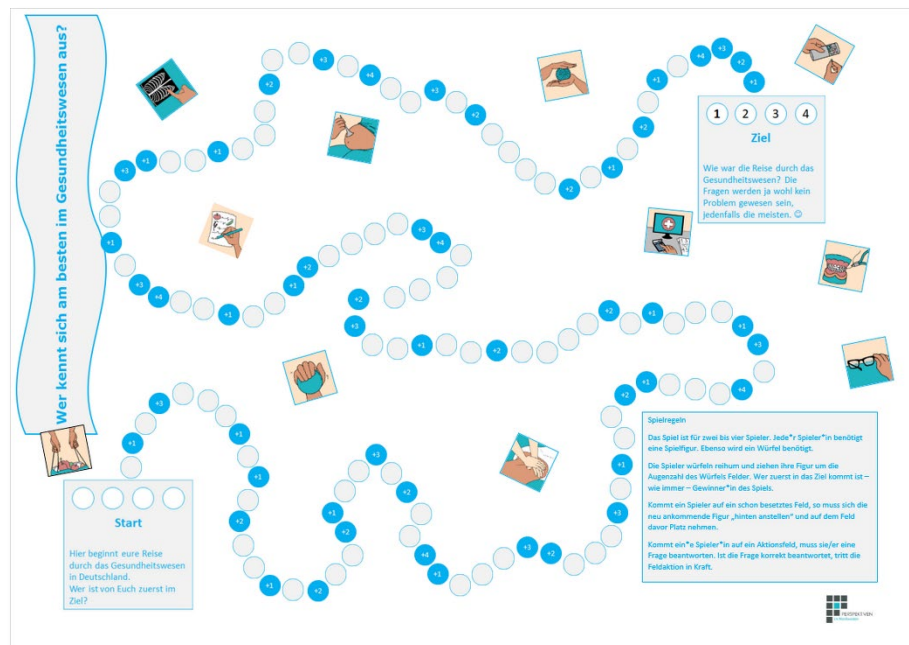
Auf den Seiten des Bundesministeriums werden Gesundheitsberufe vorgestellt. Für weitere Informationen gibt es Links.

⇒ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitsberufe/gesundheitsberufe-allgemein.html>



Spiel

# Wer kennt sich am besten im Gesundheitswesen aus



Bestehend aus:

1 Spielplan

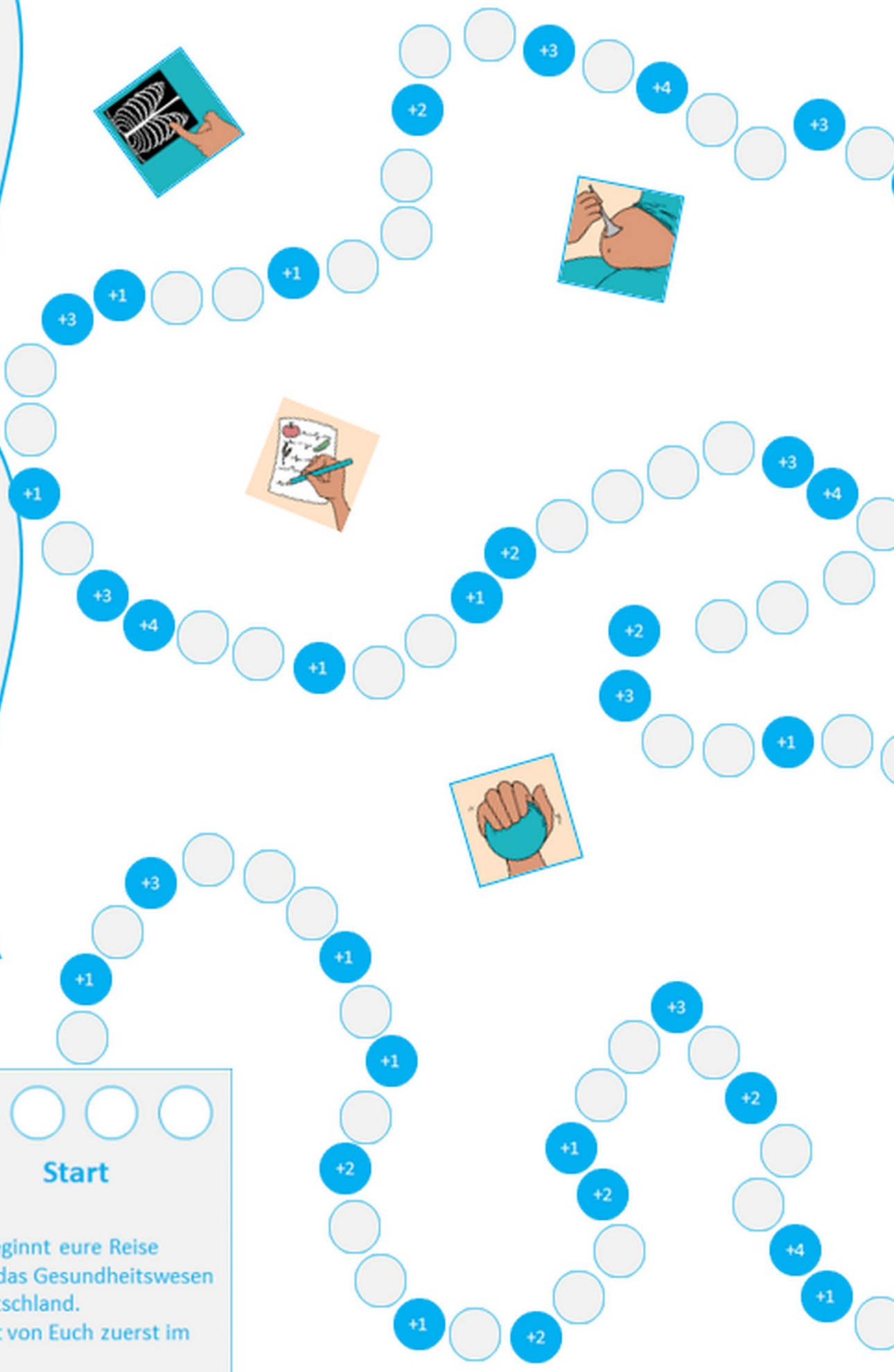
45 Fragen

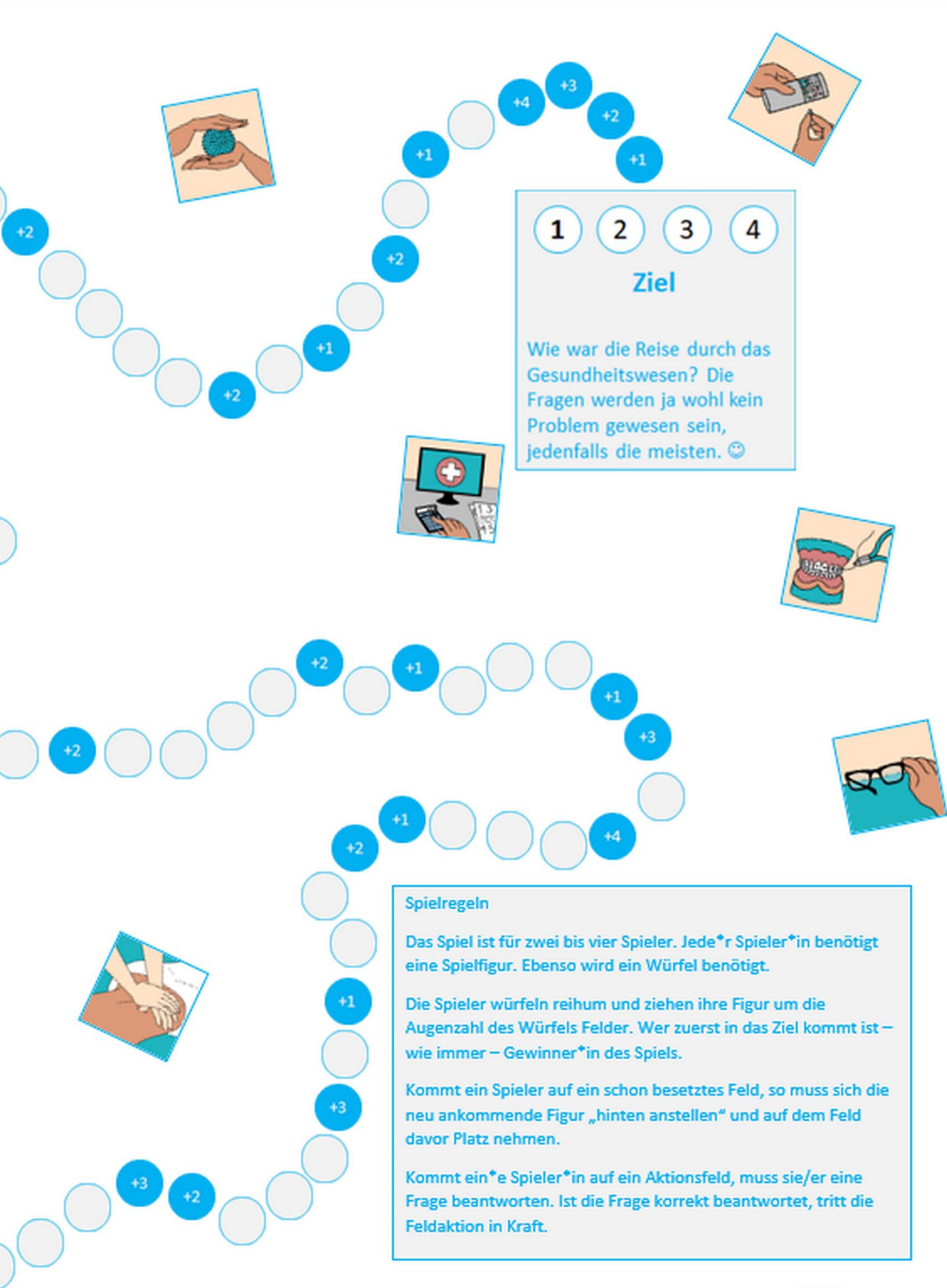
# Wer kennt sich am besten im Gesundheitswesen aus?



**Start**

Hier beginnt eure Reise durch das Gesundheitswesen in Deutschland.  
Wer ist von Euch zuerst im Ziel?





1

2

3

4

## Ziel

Wie war die Reise durch das Gesundheitswesen? Die Fragen werden ja wohl kein Problem gewesen sein, jedenfalls die meisten. 😊



## Spielregeln

Das Spiel ist für zwei bis vier Spieler. Jede\*r Spieler\*in benötigt eine Spielfigur. Ebenso wird ein Würfel benötigt.

Die Spieler würfeln reihum und ziehen ihre Figur um die Augenzahl des Würfels Felder. Wer zuerst in das Ziel kommt ist – wie immer – Gewinner\*in des Spiels.

Kommt ein Spieler auf ein schon besetztes Feld, so muss sich die neu ankommende Figur „hinten anstellen“ und auf dem Feld davor Platz nehmen.

Kommt ein\*e Spieler\*in auf ein Aktionsfeld, muss sie/er eine Frage beantworten. Ist die Frage korrekt beantwortet, tritt die Feldaktion in Kraft.



<p>Die Gesundheitsbranche in Deutschland ist ...</p> <p>... sehr bedeutend.</p> <p>... unbedeutend.</p>	<p>Dieser Beruf gehört nicht zur Gesundheitsbranche:</p> <p>Anlageninstallateur*in</p> <p>Hörgeräteakustiker*in</p> <p>Diätassistent*in</p>	<p>Ärztmangel in ländlichen Gebieten</p> <p>ist kein Problem.</p> <p>wird ein Problem werden.</p> <p>ist schon jetzt ein Problem.</p>
<p>Auszubildende erhalten ...</p> <p>... ein Gehalt</p> <p>... ein Taschengeld</p> <p>... kein Geld</p>	<p>In der Gesundheitsbranche...</p> <p>fehlen besonders im Bereich Pflege Fachkräfte.</p> <p>fehlen besonders im Bereich Verwaltung Fachkräfte.</p> <p>gibt es zu viele Mediziner.</p>	<p>Digitale Technologien in der Gesundheitsbranche</p> <p>haben einen großen Einfluss auf alle Bereiche.</p> <p>sind nur in der Verwaltung wichtig.</p> <p>haben keinen Einfluss.</p>
<p>Arzt werden ...</p> <p>kann man nach einer Fortbildung zum Arzt</p> <p>nur nach einem Studium an einer Universität.</p> <p>nach einer Ausbildung mit einer staatlichen Prüfung.</p>	<p>Bei einem dualen Studium ...</p> <p>studiert man zwei unterschiedliche Studiengänge.</p> <p>gibt es neben dem theoretischen Studium eine Fachausbildung.</p>	<p>Um Hebamme zu werden, ...</p> <p>muss man heute studieren.</p> <p>reicht noch immer eine Ausbildung.</p> <p>brauchst du keine Ausbildung. Kinder kommen immer</p>
<p>Für ein Studium braucht man...</p> <p>zwingend ein Abitur.</p> <p>wenigstens die Fachhochschulreife.</p> <p>manchmal nur eine abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung.</p>	<p>Medizin als Studienfach gibt es ...</p> <p>an beinahe allen Universitäten.</p> <p>nur an ausgewählten Universitäten.</p>	<p>Um in der Gesundheitsbranche zu arbeiten, braucht man ein Interesse für ...</p> <p>Mikroben und Bakterien.</p> <p>Menschen.</p> <p>Technik und Elektrik.</p>
<p>Die Ausbildung von Chemielaboranten finden statt ...</p> <p>als Studium.</p> <p>als duale Ausbildung in Berufsschule und Betrieb.</p> <p>als schulische Ausbildung an Berufsfachschulen.</p>	<p>Podologen kümmern sich ...</p> <p>um die Anpassung spezieller Air-Pods zur Abmilderung bestimmter Taubheiten.</p> <p>um die medizinische Fußpflege.</p> <p>um die Anpassung von naturmedizinischen Heilverfahren.</p>	<p>Kaufleute im Gesundheitswesen ...</p> <p>verkaufen medizinische Geräte.</p> <p>arbeiten in Verwaltungen.</p>



<p>Haus- und Familienpflegers ...</p> <p>betreuen einen Haushalts, z. B. kochen, einkaufen, Kinder kümmern</p> <p>betreuen ein Haus im Urlaub.</p> <p>verschreiben Medikamente bei Krankheiten</p>	<p>Männliche Geburtshelfer heißen ...</p> <p>Hebamme.</p> <p>Entbindungspfleger.</p> <p>Geburtsbegleiter.</p>	<p>Fachkraft für Intensivpflege ...</p> <p>wird man durch eine Fortbildung.</p> <p>arbeitet ausschließlich auf Intensivstationen.</p> <p>kann man durch ein Studium direkt nach dem Abitur werden.</p>
<p>Einen Studienplatz für Medizin ...</p> <p>kann ich schnell bekommen. Schließlich gibt es einen Ärztemangel.</p> <p>sind sehr knapp und die Hürden für einen Platz hoch.</p>	<p>Zahnmediziner und Mediziner ...</p> <p>haben von Beginn an getrennte Studiengänge.</p> <p>haben ein gemeinsames Grundstudium und spezialisieren sich später.</p>	<p>Die Approbation ist ...</p> <p>die traditionelle Feier nach dem Studium.</p> <p>die staatliche Erlaubnis, als Arzt/Ärztin arbeiten zu dürfen.</p> <p>eine veraltete Heilmethode der Syphilis.</p>
<p>Medikamente dürfen verschreiben...</p> <p>Psychologen.</p> <p>Psychotherapeuten.</p> <p>Psychiater.</p>	<p>Ärzte dürfen Patient*innen behandeln, wenn sie ...</p> <p>den Titel Dr. haben.</p> <p>das Studium abgeschlossen haben.</p> <p>die Approbation haben.</p>	<p>Eine Diätassistentin muss sich gut auskennen mit ...</p> <p>Kleidergrößen</p> <p>Ernährung</p> <p>Schönheit</p>
<p>Logopäd*innen behandeln Probleme ...</p> <p>des Wortschatzes.</p> <p>der Aussprache.</p> <p>des geistigen Fremdsprachenlernens.</p>	<p>Moderne Krankenschwestern haben ...</p> <p>eine Ausbildung zur Pflegefachkraft.</p> <p>ein allgemeinmedizinisches Grundstudium.</p> <p>eine Schwesternausbildung.</p>	<p>Die Patient*innen von Patholog*innen sind in der Regel ...</p> <p>sehr nervös.</p> <p>totenstill.</p> <p>unruhig.</p>
<p>Hebammen helfen ...</p> <p>ausschließlich bei der Geburt.</p> <p>von der vorgeburtlichen Vorsorge über die Geburt bis zur Nachsorge.</p> <p>nur nach ärztlicher Aufforderung.</p>	<p>Hebammen müssen ...</p> <p>ein Studium absolvieren.</p> <p>nach der Ausbildung zur Pflegefachkraft eine Fortbildung machen.</p> <p>eine schulische Fachausbildung machen.</p>	<p>Bei einer dualen Ausbildung ...</p> <p>gibt es eine Vorausbildung und eine Hauptausbildung.</p> <p>findet die Ausbildung in Unternehmen und Schule statt.</p> <p>Lernst du zwei Berufe</p>



<p>Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen ...</p> <p>muss man sich bei einem Unternehmen bewerben.</p> <p>muss man einen Antrag bei der Arbeitsagentur stellen</p> <p>geht man weiter zur Schule.</p>	<p>Heilpraktiker, Dentalhygieniker und Ärzte gehören zum Berufsfeld</p> <p>Behandlung</p> <p>Medizin</p> <p>Pflege</p>	<p>Sozialassistenten, Pflegefachkräfte und Alltagsbegleiter gehören zum Berufsfeld</p> <p>Pflege</p> <p>Kontrolle</p> <p>Anästhesie</p>
<p>Chirurgiemechaniker ...</p> <p>setzen nach Unfällen Menschen wieder zusammen.</p> <p>fertigen Schuheinlagen an.</p> <p>fertigen Prothesen und passen diese an.</p>	<p>Lerninhalte einer dualen Ausbildung ...</p> <p>legt der Ausbildungsbetrieb fest.</p> <p>stehen in einer Ausbildungsverordnung.</p> <p>legen Azubis und Betrieb fest.</p>	<p>Für eine duale Ausbildung ...</p> <p>braucht man einen Hauptschulabschluss.</p> <p>braucht man einen erweiterten Sekundarabschluss I.</p> <p>sind keine Schulabschlüsse festgelegt.</p>
<p>Die Abschlussprüfung bei einer dualen Ausbildung wird ...</p> <p>vor dem Chef abgelegt.</p> <p>vor einer Kammer (z. B. Handwerkskammer) abgelegt.</p> <p>vor der Zentralen Prüfungsbehörde Niedersachsen abgelegt.</p>	<p>Durch welche neue Technik sollen Ärzte von überall her Informationen über einen Patienten abrufen können?</p> <p>Digitale Patientenakte</p> <p>Zentrales Patientenregister</p> <p>Zentrale Gesundheitsakte</p>	<p>Schon heute gibt es Prothesen, die Patienten mit ihren Muskeln und Nerven steuern können. Wahr oder falsch?</p> <p>Das ist wahr.</p> <p>Falsch. So etwas gibt es noch nicht!</p>
<p>Informationen rund um Berufe, Ausbildung, Bewerbung, Praktika usw. findest du unter</p> <p>Komet-berufe.de</p> <p>Planet-berufe.de</p> <p>Berufe-global.de</p>	<p>Die Seite Berufenet bietet dir ...</p> <p>Tipps, um deine Work-Life-Balance zu verbessern.</p> <p>eine Plattform, um dich über deinen Beruf auszutauschen.</p> <p>Informationen zu Berufe, Ausbildungen und Studium</p>	<p>Mit dem Online-Tool Check-U kannst du herausfinden ...</p> <p>ob dein Outfit passt.</p> <p>ob dein Taschengeld angemessen hoch ist.</p> <p>welche Ausbildung oder welches Studium zu dir passt.</p>
<p>Im Anschluss an eine duale Ausbildung ...</p> <p>muss der Ausbildungsbetrieb den Auszubildenden für mindestens zwei Jahre einstellen.</p> <p>kann der Ausbildungsbetrieb den Azubi übernehmen.</p>	<p>„Blockunterricht“ in einer dualen Ausbildung bedeutet ...</p> <p>Unterricht mit Block und Stift.</p> <p>dass Berufsschule und Betrieb im Block besucht werden.</p> <p>dass Schule und Betrieb höchstens einen Block entfernt sind.</p>	<p>Während einer schulischen Ausbildung ...</p> <p>hast du nur Schulunterricht. Die Praxis lernst du später im Beruf.</p> <p>lernst du deinen Beruf an einer Berufsfachschule, machst aber mehrere Praktika.</p>

## Phase: Auswerten der gesammelten Informationen



### Z17 Steckbrief zu einem Ausbildungsberuf

Das Material strukturiert die Ergebnisse einer Berufsrecherche.



### Z18 Ein Beratungsgespräch vorbereiten

Das Material strukturiert die verschiedenen Phasen eines Beratungsgesprächs.